

Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität über die Erhebung von Gasthörergebühren

Aufgrund von § 2 Absatz 1 und 2 in Verbindung mit § 17 des Landeshochschulgebührengesetzes (LHGebG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1, 56), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Februar 2017 (GBl. S. 65), sowie § 19 Absatz 1 Satz 2 Nr. 10 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Februar 2016 (GBl. S. 108), hat der Senat der Albert-Ludwigs-Universität in seiner Sitzung am 29. März 2017 die nachstehende Änderung der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität über die Erhebung von Gasthörergebühren vom 26. Juni 2014 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 45, Nr. 59, S. 503) beschlossen.

Der Rektor hat am 31. März 2017 seine Zustimmung gemäß § 2 Absatz 2 Satz 2 LHGebG erteilt.

Artikel 1

Nach § 2 wird folgender **§ 2a** eingefügt:

„§ 2a Befreiung von der Gasthörergebühr

Auf Antrag wird von der Erhebung der Gasthörergebühr abgesehen, wenn die Person, die die Gasthörergebühr schuldet, bedürftig ist. Die Bedürftigkeit ist durch Vorlage geeigneter Unterlagen bei Antragstellung nachzuweisen.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2017 in Kraft und gilt erstmals für das Sommersemester 2017.

Freiburg, den 31. März 2017



Prof. Dr. Gunther Neuhaus
Vizekanzler